

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

57 (8.3.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 57.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 8. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 7. März. [Karlsru. Ztg.] Das Befinden Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs ist befriedigend. Die mit dem Abfall des Fiebers eingetretene Besserung hat seit gestern weitere Fortschritte gemacht.

§ Durlach, 8. März. Als Geschworener für die Sitzungen des Schwurgerichts Karlsruhe für das 2. Quartal 1907 wurde aus dem Bezirk Durlach Herr Bürgermeister Wilhelm Koch in Weingarten gezogen.

△ Durlach, 8. März. Daß es auch im Badner Land Köpfe von ganz ungeheuren Umfange gibt, hat uns Herr Hutfabrikant Rudolf Neumayer dahier bewiesen. Der betreffende uns vorgezeigte Hut ist von einem Herrn nach Maß bestellt worden und hat eine Kopfwerte von 67 Zentimeter; er übertrifft somit an Größe des Kopfumfanges unsern Reichskanzler Bismarck und den Reichstagsabgeordneten Windhorst, denn ersterer hatte ein Kopfmöß von 63 cm, letzterer 64 cm; es dürfte nun die größte Kopfwerte sein, die je fabriziert wurde.

○ Durlach, 8. März. Die Vertriebsanstalt artistischer Kunstwerke (M. Zulauf in Leipzig) setzte hier 200 Exemplare des Prachtwerks: „Illustrierte Geschichte der Reformation in Deutschland“ ab. Das Werk umfaßt 14 Lieferungen à 50 S. und hat als Verfasser den Hofprediger Dr. Bernhard Rogge in Potsdam. 24 Kunstbelegungen, 107 Textbilder, Faksimiles u. s. w. berühmter alter und moderner Künstler erhöhen den Reiz des interessanten Werkes, das wir bestens empfehlen können. Der Anhang enthält ausgewählte Predigten Dr. Martin Luthers.

△ Staufen, 7. März. In einem Gasthause zu Krozingen erschoss sich der 29 Jahre alte frühere Bahnassistent Friedrich Wehrhach aus Bingerbrück. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

△ Konstanz, 7. März. Die Italienertransporte erbrachten unserer Station im Monat Februar eine Einnahme von 71 700 M.

8000 Italiener wurden nach Köln, Mannheim, Straßburg und Metz beordert.

— 20 000 M., der 1. Haupttreffer der Kunst und Kunstgewerbe-Lotterie fiel auf Nr. 125 244 nach Freiburg, der 1. Haupttreffer der Invaliden-Lotterie von ebenfalls 20 000 M. fiel auf Nr. 113 345 an eine bedürftige Familie in der Nähe von Mannheim, welcher der Gewinn umso mehr zu gönnen ist, da die Frau krank und arbeitsunfähig ist. Die Gewinne sind vom Generalagenten J. Stürmer, Straßburg, ohne Abzug ausbezahlt worden. Bereits am 12. März findet die Ziehung der Badischen roten Kreuz-Lotterie statt, bei welcher über 3000 nur Geldgewinn von zusammen 44 000 M., Haupttreffer 15 000 M. usw. ohne Abzug zur Auszahlung gelangen. Die Lose erwießen sich einer großen Beliebtheit, da der edle Zweck und die günstigen Gewinnaussichten Viele veranlassen, für das gute Werk beizusteuern, mit der angenehmen Aussicht, durch einen Gewinn besetzt zu werden. Die Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 Pf., sind so lange Vorrat reicht, bei Generalagenten J. Stürmer, Straßburg i. G., Bargerstraße 107, und allen bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

### Deutsches Reich.

Berlin, 7. März. Der Kaiser empfing heute vormittag die nach Pilsen bestimmte Abordnung, die aus den Herren Staatsminister v. Müller, Generalintendant v. S. W. v. S., Professor Koser, Professor Schaper und Geh. Hofbaurat Ihne und Oberstleutnant D. D. D. besteht.

\* Berlin, 7. März. Bei dem gestrigen Hofkonzert im Weißen Saal des königlichen Schlosses ereignete sich ein Zwischenfall. Nachdem der Hofopernsänger Gritswold seinen Vortrag beendet hatte, sollte eine halbstündige Pause eintreten. Nachdem kaum zehn Minuten vergangen waren, erlitt plötzlich das Trommelsignal „sammeln“ im Saal, worauf die Anwesenden ihre Plätze wieder einnahmen. Auch der Kaiser begab sich auf seinen Platz und erkundigte sich nach der Ursache des Trommelsignals. Es stellte sich heraus, daß der Chorleiter Kunde in einem Anfälle momentaner

Geistesstörung während der Pause an die Konzerttrommel getreten war und das Signal gegeben hatte. Der erkrankte Sänger, der bereits früher nervenleidend gewesen war, wurde ohne Schwierigkeit aus dem Konzert entfernt.

Berlin, 7. März. Die Neuformationen der preussischen Armee, die nach dem Gesetz vom 15. April 1905 in diesem Jahr gebildet werden, erhalten nach der „Voss. Ztg.“ folgende Garnisonorte: Das neu zu formierende Bataillon Infanterie wird dem 142. Infanterie-Regiment in Neubreisach zugewiesen, während ein dort stehendes Bataillon vom 142. Infanterie-Regiment nach Mühlheim i. B. verlegt wird. Das Pionierbataillon Nr. 23 erhält Grandenz als Garnison. Dort wird auch das neue Pionierbataillon mit dem Stabskommandeur der Pioniere des 17. Armee-Korps gebildet. Das neue 4. Telegraphenbataillon mit Bespannungsabteilung und Funkentelegraphenabteilung kommt nach Karlsruhe i. B., dem Sitz des Generalkommandos des 14. Armee-Korps. Die Neuformationen treten am 1. Okt. d. J. zusammen.

Berlin, 7. März. Von einem Automobil wurde heute nacht Generalleutnant Hans von Koge auf dem Kurfürstendamm angefahren. Er erlitt eine Gehirnerschütterung.

Berlin, 7. März. Für die Schneeschmelze ist in diesem Winter eine Ausgabe von 800 000 Mark entstanden.

\* Berlin, 8. März. Dem „Berl. Vol.-Anz.“ zufolge stülte sich der Ueberfall auf dem Hauptpostamt in Hannover als die Tat eines Geisteskranken heraus. Der Mann beabsichtigte keinerlei Ueberfall und wollte lediglich einen für ihn eingegangenen Wertbrief abholen.

\* Stettin, 7. März. Auf der Werft des „Bulkan“ lief heute mittag 12 Uhr der kleine Turbinenkreuzer „Ersatz Wacht“ vom Stapel. Der Feier wohnten bei in Vertretung des behinderten Staatssekretärs des Reichsmarineamtes, Admirals v. Tirpitz, der Kontreadmiral v. Springen, Vertreter des Offizierkorps und zahlreiche geladene Ehrengäste. In seiner Laudrede gab Oberbürgermeister Haken dem Dank und der Freude der Bürgerschaft darüber

### Ferrileton.

57)

## Bis zur letzten Klippe.

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Sie verließen den Turm und schritten schweigend ihrem Ziele zu.

Bekanntlich war die Felseninsel Helgoland vor Jahrhunderten viel größer als heute; die rastlos arbeitenden Wogen haben mit gierigem Zahn ihre Klippen gewandt zerbröckelt und manches Stück in die unergründliche Tiefe hinabgezogen. Sie haben die sogenannte Düne, die eigentliche Vadeinsel von dem Muttersockel losgerissen und ihre schäumende Brandung triumphierend als eine breite Wogenscheide dazwischen gelegt; so wühlten sie Jahr um Jahr weiter, nagen mit rastlos, nie ruhender Arbeit an dem Felsgestein, bis dereinst vielleicht nichts mehr Kunde gibt von dem „heiligen Land“ als ein einsamer Leuchtturm auf der letzten Klippe im Meer.

„Wäre es nicht gescheiter, wenn auch wir uns Succurs holten!“ bemerkte Herr von Wulfing plötzlich, nachdenklich stehend bleibend. „Sie wissen wohl, daß die gerechteste Sache der Uebermacht und dem Uebermut weichen muß

und in der Regel auch noch dem sündlichen Fluch der Bächerlichkeit zum Opfer fällt. Das Gebahren der Engländer geht jedenfalls auf dergleichen hinaus.“

„Ich gestehe, von dieser unbehaglichen Empfindung selber beschlichen zu sein,“ versetzte Reimann düster, „zumal unsere Gegner sich zu regelrechten Waffen noch nicht entschlossen haben. Ich fühle bei diesem Gedank an mein Blut kochen und zugleich die Vorahnung eines unvermeidlichen Unglücks. Wen aber sollen wir ins Vertrauen ziehen?“

„Jeden Landmann, der das Herz auf dem rechten Fleck hat. Sehen Sie dort kommen noch mehr Herren, man scheint es auf eine öffentliche Vorstellung abgesehen zu haben.“

Reimann blickte scharf hin und rief erfreut: „Das sind Freunde, Hamburger —“

„Den einen erkenne ich,“ sagte Wulfing.

„Ja, das ist der Henning, welcher jedenfalls Bunte gerochen — der Mensch ist fürchterlich neugierig — und Lärm geschlagen hat. Hurra, es ist Fräulein Gotthards Vater, der Bankier, mit dem Hamburger Staatsanwalt, den ich zu Hartungs Beistand herbeigeholt habe.“

„Ich sehe aber noch zwei Herren und einen großen Hund.“

„Sind mir unbekannt, doch jedenfalls vor-

treffliche Altherte, Herr Baron, lassen Sie uns den Herren entgegengehen.“

„Zum Henker, Reimann! was machen denn Sie für Streiche?“ rief der Bankier, ihm schon in einiger Entfernung die Hand entgegenstreckend.

„Ich danke dem Himmel, der Sie zu dieser Stunde hierhergeschickt,“ versetzte Reimann, den beiden bekannten Herren die Hand schüttelnd und dann den alten Baron mit warmen Worten der Anerkennung vorstellend. Der Bankier dankte dem liebenswürdigen Edelmann auf das herzlichste, daß er sich so ritterlich seiner Tochter und deren Schutzbefohlenen angenommen, worauf er die beiden Amerikaner, letztere als Sennor Katara und Bruder aus Carracas vorstellte.

In kurzen Worten teilte Reimann jetzt das Borgefallene mit.

„Die Herren Engländer wollen jedenfalls eine Boxerei in Scene setzen,“ bemerkte Feltz.

„So ist es, mein Herr!“ bestätigte Wulfing.

„Dann überlassen Sie mir das Feld,“ wandte sie Feltz an Reimann, „ich bin mit diesem Sport vertraut.“

„Und ich werde meinem Bruder mit Vergnügen sekundieren,“ setzte Katara hinzu.

„Bravo!“ rief der Staatsanwalt, sich vergnügt die Hände reibend, „dann können wir der Sache schon ruhig entgegensehen.“

Ausdruck, daß der Kaiser ihr einen erneuten Beweis seiner Huld gegeben habe. Das bei der Eröffnung des Stettiner Freihaufens im Jahre 1898 gesprochene prophetische Wort des Kaisers: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser“ sei für ganz Deutschland zur Wahrheit geworden. Nach einem Hurra auf den obersten Kriegsherrn taufte er das Schiff auf Befehl des Kaisers auf den Namen „Stettin“.

\* Altona, 7. März. Hier sind zwei Arbeiter an Genickstarre gestorben; zwei weitere Personen sind daran erkrankt.

Bremen, 7. März. Bei der Einweihung des hiesigen Krematoriums, welche im Beisein der Staats- und städtischen Behörden stattfand, hielt Herr Pastor Seudel die Weiherede.



Staatsminister a. D. von Boetticher †.

Naumburg, 7. März. Die Großherzogin von Baden richtete an die Frau des Staatsministers von Boetticher folgendes Telegramm: „Der Großherzog, der leider durch Unwohlsein verhindert ist, Ihnen auf Ihre schmerzliche Mitteilung selbst zu antworten, verbindet den Ausdruck seiner warmen Teilnahme mit der meinigen. Sie wissen, wie hoch wir Ihren heimgegangenen Gatten schätzten, gehörte er doch zu dem Kreise derjenigen, welche mit Ihnen vereint die Träger der großen Zeit meiner unberglichen Eltern waren, mit ihnen unauflöflichen Erinnerungen. Gott härte Sie in Ihrem tiefen Kummer und lasse Sie in dem unermüdbaren Reich der gesegneten Arbeit für andere auch fernher mildern den Trost finden.“

\* Solingen, 8. März. Im Nachtschl der Heilsarmee wurden 3 Holländer verhaftet, die in der Nähe Rhein-Preußen einen Arbeiter ermordet und beraubt hatten. Sie machten sich dadurch verdächtig, daß einer von ihnen eine blutgetränkte Unterjacke trug, die von dem Ermordeten herrühren dürfte.

„Man wird mich der Feigheit beschuldigen,“ bemerkte Reimann nachdenklich.

„Unfinn, Mann!“ schalt der Bankier, „Sie stehen nach deutscher Art mit Stugel und Blei oder der blanken Waffe parat, haben ja alles bei sich, wie ich sehe, wer darf Sie da der Feigheit beschuldigen? Ich bin den Herren von Herzen dankbar für ihr Anerbieten und acceptiere im Namen meiner Tochter, verstehen Sie, Reimann? Wollen John Bull die Stange halten, und in jedem Sattel gerecht uns zeigen. Herr Baron!“ wandte er sich an diesen, „entscheiden Sie als Edlmann, Ihrem Urteilspruch wollen wir uns unterwerfen. Darf ich als Vater nicht den Vorschlag der Herren im Namen meiner beleidigten Tochter acceptieren?“

Der alte Herr nickte lebhaft.

„Sie haben recht, Herr Gotthard! und auch ich bin den Herren dankbar, daß sie uns in dieser schwierigen Lage ihren unschätzbaren Beistand angeboten. Gegen den Vorwurf der Feigheit schützen uns die Waffen und unser bereits dort anwesender Arzt.“

„Nun dann rasch vorwärts!“ rief Reimann sichtlich erleichtert, „damit die Herren Gegner nicht so lange auf uns warten.“

Der Staatsanwalt war in einer ganz besonders guten Laune, er witterte, wie Henning bei sich selber triumphierend meinte, Morgenluft und fühlte einen ganz unbändigen Stolz, daß der große Kriminalist auf seinen Scharf-

Braunschweig, 7. März. Auf der Tagesordnung der Landtagsitzung vom 12. März steht die Beratung des bereits im Oktober gestellten und nunmehr wiederholten Antrags des Regenschaftsrates, der Landtag möge sich damit einverstanden erklären, daß die Regentwahl auf Grund des Regenschaftsgesetzes in die Wege geleitet werde.

Der Ausschuss für das Bennigsen-Denkmal in Hannover teilt mit, daß die Enthüllung des Denkmals noch in diesem Jahr, vielleicht am Geburtstag Bennigsens (10. Juli), stattfinden kann.

\* Offenbach a. M. 7. März. Zum Bürgermeister hiesiger Stadt wurde heute Dr. Dullokönigsberg gewählt. Der bisherige Oberbürgermeister, Brink, der seit 24 Jahren im Amte war, erhielt nur 9 Stimmen.

\* München, 7. März. Die Untersuchung der bei den Ausgrabungen auf dem Bloke des Zirkus Bavaria gefundenen Ueberreste der Leiche des Kaufmanns Henschel ergab, daß derselbe durch einen Schuß in den Hinterkopf und Zertrümmerung der Schädeldecke mit einem schweren Werkzeuge getödtet worden ist. Die Identität der Leiche ist zweifellos festgestellt, da verschiedene Sachen als Eigentum Henschels festgestellt wurden. Ein Geständnis hat der als der Tat verdächtig verhaftete Niederhofer bis jetzt nicht abgelegt.

St. Ingbert (Pfalz), 7. März. Hier sind, wie der „Köln. Volksztg.“ berichtet wird, sieben Fälle von Genickstarre festgestellt worden, von denen einer tödlich verlief.

#### Oesterreichische Monarchie

\* Wien, 8. März. Es verlautet, daß das Kriegsministerium die Festsetzung einer Altersgrenze für die Obersten und Generale plant, nach deren Erreichung der Uebertritt in den Ruhestand erfolgen muß.

#### Dänemark.

\* Kopenhagen, 7. März. Zugunsten der Hinterbliebenen der beim Untergang des Dampfers „Berlin“ verunglückten deutschen Sängers veranstaltete der Hofopernsänger Herold, der mit den Verunglückten zusammen in London angetreten war, am nächsten Sonntag hier ein Konzert, wozu der König und die königliche Familie ihr Erscheinen zugeagt haben.

#### Portugal.

\* Bissabon, 7. März. Der König von Sachsen ist heute mittag hier angekommen, feierlich von Bord abgeholt und in prunkvollem Zuge vom König, dem Kronprinzen und dem Herzog von Oporto durch die Stadt nach dem königlichen Palais geleitet worden.

\* Bissabon, 7. März. Der König von Portugal hat dem König von Sachsen das vereinigte militärisch-groß Ehrenzeichen

bleib etwas gab. Da er seiner unruhigen und neugierigen Natur nachgebend, überall herumspionierte, so war es ihm auch nicht entgangen, daß Dr. Helmuth, nachdem er in flügender Eile ein wenig hinter, sich zum Gouverneur begeben hatte und von diesem schon nach einer Viertelstunde ganz vergnügt zurückgekehrt war, um die beiden Amerikaner und den Bankier abzuholen. Als Henning dann herausgebracht, daß sich sämtliche Herren nach dem Nordhorn begaben, hatte er sich ihnen ganz listig angeschlossen, weil er, wie Helmuth meinte, zu dieser Expedition allerdings unstreitig gehöre.

Es konnte in diesem Augenblick sicherlich keinen glücklicheren Menschen auf der Insel geben, als den braven Gutmacher Henning, wenn nicht vielleicht der Hamburger Staatsanwalt mit ihm konkurrieren dürfte, weil dieser mit stiller Zärtlichkeit zuweilen an seine Brusttasche griff, wo der verhängnisvolle Brief und das Bild einer Längstverstorbenen ganz friedlich neben dem von dem Gouverneur angestelltem Haftbefehl steckten, von welchem er natürlich nichts sehnlicher wünschte, als ihn gebrauchen zu können.

So erreichte die kleine Gesellschaft, welche tüchtig anschwärmte, in weniger als einer halben Stunde das Nordhorn, wo die Engländer, welche sich Zeit gelassen, soeben auch erst angekommen waren, während der Hamburger Arzt bereits ungeduldig umherwanderte.

Die Gegner waren durch die Anzahl der

des Christus- und des San Vento d'Aviz-Ordens verliehen.

#### Rußland.

\* Warschau, 7. März. In das Direktorzimmer der hiesigen Rechtschule wurde eine Bombe geworfen, die das Zimmer vollständig zerstörte. Menschen wurden nicht verletzt. Der Direktor befand sich in einem Nebenzimmer.

\* Warschau, 8. März. In Lodz mißhandelten Soldaten beim Begräbnis des vor-aestern erschossenen Offiziers das Publikum durch Kolbenschläge. Viele wurden verwundet. In der Stadt herrscht große Besorgnis, da weitere Ausschreitungen der Soldaten befürchtet werden.

#### Amerika.

\* Washington, 7. März. Wie die „Associated Presse“ erzählt, werden die Bemühungen der Vereinigten Staaten und Mexikos zur Befestigung der Grenze, die alle 5 Republiken von Zentralamerika in einen Krieg hineinzuziehen droht, sich darauf beschränken, die Staaten zu bewegen, sich einem Schiedsgerichtspruch zu unterwerfen. An eine Intervention ist nicht gedacht worden.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 8. März. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 5. März:

Der Gemeinderat beauftragt den Stadtgärtner Widmann den Fischereifurs zu besuchen.

Die Schlosserarbeit für das neue Schwimmbad wird den Schlossermeistern Scherle und Müller hier zum Angebot übertragen.

Dem Arbeiterbund „Vorwärts“ wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses das städt. Gelände hinter dem Waldhorn zu Turnzwecken in Pacht gegeben.

Von der Einladung der Sanitätskolonne zu ihrer Schlußübung am 11. ds. Mts. wird dankend Kenntnis genommen.

Das Gesuch des Bäckers Konr. Reinholz um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause, Kalkfeldstraße Nr. 4, wird nicht befürwortet.

Fabrikarbeiter Karl Aug. Jöller und Fabrikarbeiter Max Meier werden zum Antritt des angebotenen Bürgerrechts zugelassen.

Die Lieferung der Schulbank für das neue Gymnasium wird an die Firma C. Kroth & Cie. in Frankenthal und an Zimmermeister Frohmüller hier vergeben.

Die Verfertigung und Submission des Stammholzes werden genehmigt.

2 Gesuchen um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird stattgegeben.

Zu Sachverständigen behufs Abschätzung von Haalschäden für das Jahr 1907 werden die

Deutschen sichtlich frapptert und warfen sich öbntlich-bedeutende Blicke zu, während Mylord Archibald mit gelangweilter Miene, beide Hände in den Taschen verfenkt, der ganzen Gesellschaft den Rücken zuwandte und auf die See hinauschaute. Ob der Blick hinter der blauen Brille vielleicht ein schieflich in die Ferne schweifender war, ließ sich nicht ergründen.

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— „Als ich den Kaiser sah.“ Einen originellen Aufsatz leistete sich ein Knabe der Volksschule in München. Einige Zeit nach der Grundsteinlegung zum deutschen Museum und der Anwesenheit des deutschen Kaisers in München wurde in der betreffenden Klasse für eine ganz freie Aufsatzübung das Thema gestellt: „Als ich den Kaiser sah.“ Nach der Ueberschrift begann der Knabe folgendermaßen: „Gesehen habe ich ihn nicht. In der Früh' gingen ich und der Vater auf den Odeonsplatz, um den Kaiser vorbeifahren zu sehen. Dort waren recht viele Leute. Als es hieß: Der Kaiser kommt, der Kaiser kommt! fingen sie eine große Druderei an und drängten mich an die Wand, so daß ich nichts sehen konnte. Ich fing zu weinen an, der Vater fluchte und dann gingen wir nach Haus.“

Landwirt Karl Heidt, Friedr. Kiefer und Chr. ... alt hier erkannt.

4. März eine Neuabschluss und Erhöhung von ... im Gesamtversicherungswert von 27 900 Mk. werden nicht beanstandet.

Bezahl. einer hier zugewogenen Familie, die Armenunterstützung bezieht, ist Antrag auf Ausweisung zu stellen.

Nach dem Abschluss des Meldebureau auf

1. März d. J. betrug der Zugang im Monat Februar 173, der Abgang 170, somit Zunahme 3. Einwohnerzahl auf 1. März 13 264.

Der städt. Arbeitsnachweis wurde im Monat Februar wie folgt in Anspruch genommen: Arbeitgeberanmeldungen 43, Arbeitsuchende 43. Vermittelt wurden 13 Stellen.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat Februar eingelegt 277 409,45 Mk., rückgehoben 230 838 92 Mk., somit Mehrertrag 46 570 53 Mk.

Die Zahl der Einleger erfuhr eine Zunahme von 111. Der Erlös aus Sparmarken betrug a. durch Abholen bei den Einlegern 1132 Mk., b. durch Abgabe in der Volksschule 1595 Mk.

## Mesmer's Thee

der beste und verbreitetste, zu Originalpreisen bei G. F. Blum u. Oskar Gorenko, Fernstr. 69.

### Amtsveröffentlichungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amliche Bekanntmachungen.

Die Buchführung über die ausgestellten Quittungsarten Formular A betr.

Nr. 8283. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, das Verzeichnis der im Jahre 1906 ausgestellten Quittungsarten Formular A (gelbes Formular) bis spätestens 20. d. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen.

Durlach den 5. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Mey.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nr. 8344. Laut Mitteilung des Königl. Oberamts Neuenbürg ist in Zwerenberg (Oberamt Calw, Württemberg) die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Der am Dienstag den 19. März 1907 fällige Viehmarkt in Feldbrennach wurde verboten.

Durlach den 7. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Mey.

Wegen hier ausgebrochener Maul- und Klauenseuche findet der Viehmarkt am 11. März

nicht statt.

Der Pferdemarkt wird dagegen abgehalten.  
Bürgermeisteramt Bretten.

#### Privat-Anzeigen.

##### Bienenzuchtverein.

Sonntag den 10. März, nachm. 1/3 Uhr, findet in der Brauerei Nagel in Durlach eine Bienenzüchterversammlung statt, wozu die Bienenzüchter und Freunde der Bienenzucht freundlichst eingeladen werden.

Wolfartsweyer

Der Vorstand: Hundertpfund.

## Großes Preiskegeln!

Es kommen 7 wertvolle Preise zum Ausspiel und ladet zur Beteiligung höflichst ein  
Karl Weiss zum Pflug.

### Geschäfts-Verlegung.

Teile meiner werten Kundschaft höflichst mit, daß ich meine Filiale von der Palmalienstraße 10 nach

Alderstraße 11  
verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Färberei und chemische Waschanstalt

Thomas

(Inb. Ad. Blessing).

## Fische

Rabeljan (Portionsfisch), per Pfund 20 Pfg.  
Philipp Luger und Filialen.

### Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Carl 105. Friedrich Brecht, Metzger.

### Rebpfähle, Rosenpfähle, Baumstickel

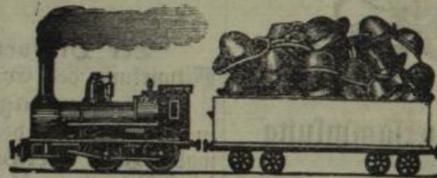
empfehlen billigst

E. A. Schmidt.

## la. extrastarke Gußstahlspaten,

Schaukeln, Rechen, Hacken, Baumsägen, Rebscheren, Gartenschere etc. liefert zu billigsten Preisen

K. Leussler, Lammstraße 23.



Empfehle mein neueingetroffenes äußerst reiches Lager in

## Herren- u. Knaben-Hüten

Größte Auswahl in Haar- und Wollfilz, schwarz u. farbig, weich und steif, alle Fassons.  
Sport- u. Touristen-Lodenhüte  
dicke Formen.

## Cylinder u. Seiden-Klapphüte.

Schirme für Damen, Herren u. Kinder.  
Krawatten, Kragen, Manschetten, Chemisettes,  
Hosenträger, Spazierstöcke.

Glacé-Handschuhe.

## Karl Weber

Hut- und Schirmgeschäft — Herrenartikel  
Hauptstraße 54.

### Achtung!

Von heute ab wird wegen eines Beinbruchs ein junges, fettes Herrschaftspferd, das Pfund zu 25 Pfg., ausgehauen

Pferdemehgerei, Auerstr. 17.

Größte Orgelbau-Anstalt sucht einen tüchtigen, erstklassigen Intoneur und Stimmer

sowie einen Reparatur- und Stimmer für auswärtige Arbeiten unter Zusicherung hohen Salärs und dauernder Stellung. Umzug wird vergütet. Offerten unter Nr. 27 955 an die Annoncen-Expedition A. Baumgarten, Barmen.

### Kosthaus.

10 Arbeiter suchen wegen Aufgabe des feitherigen Kosthauses auf 1. April gemeinsamen kräftigen Mittag- und Abendtisch. Gest. Offerten bittet man an die Exp. d. Bl. zu richten.

Fahrrad, fast neu, mit Torpedo-Freilauf, ist preiswert zu verkaufen. Näheres Amalienstr. 6, S. II.

Schöne Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche und allem Zugehör (auch kann Gas eingerichtet werden) auf 1. Juli zu vermieten  
Herrenstraße 15.

Zu verkaufen ein aufgerichtetes Bett, zwei Waschtische, ein Ruhebett und ein gut erhaltener Kinderwagen

Grögingerstr. 23, 2. St.

Ein gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummireifen ist wegzugshalber billig zu verkaufen  
Auerstr. 5, 3. St. r.

Ein kleineres Handleiterwägelchen wird zu kaufen gesucht. Näheres

Mittelstraße 9, part.

Friedrichstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine Frau empfiehlt sich zur Beaufsichtigung von Kindern tageweise. Zu erfragen

Bäderstraße 8, 3. Stock.

Wir suchen sofort einen Tagelöhner oder Tagelöhnerin bei gutem Lohn.

P. G. Küter, Auerstraße 54.

Ein Acker im Seigersberg, 14 Ar, mit 800 Johannis- und Stachelbeerstöcken, sowie 15 tragbaren jungen Obstbäumen ist zu verkaufen oder auf längere Jahre zu verpachten. Näheres bei

J. W. Hofmann,  
Zurbergstr. 18.

**Berkmeister-Bezirksverein  
Durlach.**

Am Sonntag, 10. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, findet im Vereinslokal ein Vortrag über **Bodeureform**, verbunden mit Diskussion, statt, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Damen zu recht zahlreicher Beteiligung höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

**Schwabenverein Eintracht  
Durlach.**



Samstag den 9. März, abends 9 Uhr:

**Monatsversammlung** im Lokal.

Landsleute willkommen.

Der Vorstand.

**Gesellschaft Bavaria.**

Samstag abend halb 9 Uhr in der „Festhalle“: Vereinsabend.

Der Vorstand.

**Fußballklub „Germania“  
Durlach.**

Mitglied des Verbandes süddeutscher Fußballvereine.

Samstag abend 8 Uhr: Aneip-abend.

Der Aneipwart.

**Fußballklub „Phönix“ Durlach.**

Samstag abend präzise 8 Uhr: Monatsversammlung im Lokal (Gasthaus zum Engel).

Der Vorstand.

**Konsumverein für Durlach  
u. Umgegend, e. G. m. b. H.**

Wir geben den verehrl. Mitgliedern bekannt, daß

**Malta-Kartoffeln** eingetroffen sind.

Der Vorstand.

**Gasthaus z. goldenen Löwen.**

Heute abend: Frische Leber- und Griebenwürste.

Emil Müller, Metzger und Gastwirt.

Aus



Bereiten Sie einen guten Wein und stellt sich der Liter auf 6 bis 8 Pfg. Zu haben bei

**Philipp Luger & Filialen.**

**Rastatter**

**Sparkochherde**

empfeht in allen Größen in großer Auswahl mit weitgehendster Garantie.

**Heinrich Mannherz,**

Blechner u. Installateur, Hauptstr. 2 (Gasth. z. Blume).

Grünwettersbach.

**Danksagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden jüngsten Tochter und Schwester

**Mina Kappler,**

allen denjenigen, die sie während ihrer langen Krankheit mit Besuchen beehrten und ihr hilfreiche Dienste leisteten, ferner für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte seitens auswärtiger Freunde und Bekannten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Gilg sagen aufrichtigen Dank

**Familien Kappler zum Lamm, zur Sonne u. Adler.**

Grünwettersbach den 7. März 1907.

**Einladung.**

Der Ortsverein des Evangelischen Bundes wird unter Mitwirkung des Evangelischen Kirchengesangsvereins am

**Sonntag den 10. März, abends 8 Uhr,**

in den Räumen der „Karlsburg“ einen Familienabend abhalten, wobei Herr Dekan Meyer einen Vortrag über Paul Gerhardt und seine Bedeutung für die evangelische Kirche halten wird.

Die Mitglieder des Evang. Bundes, der evangelischen Vereine, sowie sämtliche Glieder der evangelischen Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, doch wird Gelegenheit zu freiwilligen Gaben zu Zwecken des Evang. Bundes gegeben.

Der Vorstand: Specht, Stadtpr.

**Arbeiterbund Vorwärts Durlach.**

Sonntag den 10. März, nachmittags 5 Uhr, in der Festhalle:

**Großes Konzert**

unter freundlicher Mitwirkung der gesamten Kapelle des Musikvereins Lyra, sowie der Sänger-, Turner- und Radlersektion des Arbeiterbundes Vorwärts

zugunsten des Neubaus einer zweiten Kleinkinderschule.

Programme à 20 S berechnen zum Eintritt. Dieselben sind im Vorverkauf bei Friseur Pfister und Muser, sowie im Konsumverein zu haben. An der Kasse Eintritt 25 S pro Person.

Hierzu ladet Partei- und Gewerkschaftsangehörige, sowie die Mitglieder des Arbeiterbundes Vorwärts und Musikvereins Lyra und Gönner und Freunde dieser Sache freundlich ein.

Der Vorstand.

NB. In Anbetracht des wohlthätigen Zwecks sind der Wohltätigkeit keine Schranken gesetzt.

**Im Schweizerhaus**

Samstag den 9. und Sonntag den 10. März:

**Humoristische Konzerte**

der 1. Karlsruher Singspiel-Truppe „Nordstern“  
2 Damen. Anfang 4 u 8 Uhr. 3 Herren.  
Es ladet ergebenst ein H. Vogt.

Samstag und Sonntag:

**Salvator**

Prima Bockwürste mit Kraut, wozu ergebenst einladet

G. Bauer zum Kranz.



**Zur Sonne, Grötzingen.**

Morgen Samstag und Sonntag:

Anstich von

**Salvator**

aus der Paulaner-Bräuerei München und ladet zum Besuche höflichst ein

**Gottlieb Höckh.**

Musikalische Unterhaltung.

**2 tüchtige Bauischreiner**

mit guten Zeugnissen können sofort eintreten bei

**Johann Semmler, Zimmermeister.**



Samstag u. Sonntag:  
**Gebäckene Rheinfische**

im Gasthaus zum Dörsen.

Prima  
**Kindermilch,**

Trockenfütterung, 44 S per Liter, hat abzugeben

Gutsverwaltung Rittnerthof.

**Saat-Kartoffeln,**

Laufener frühe, Professor Wohltmann, Magnum bonum, Hecken, zu verkaufen. Zu erfragen Friedrichstr. 6 II, rechts.

Prima  
**fettes Schweinefleisch,**

per 2 60 S, wird Samstag früh auf der Freibank ausgehauen.



**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 10. März 1907.

Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den 300 jährigen Geburtstag Paul Gerhards.

In Durlach: Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Specht. Nachmittags 1 Uhr: Schriftlehre: Derselbe. Entlassung des zweiten Jahrgangs.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadtvicar Hiemenzberger.

In Wolfartsweier: Herr Stadtvicar Hiemenzberger.

**Evangel. Vereinshaus.**

(Schulstraße 4).

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule. " 8 " Bibl. Vortrag von Insp. Hr. Böhmert.

Montag 8 " Jungfrauenverein. Dienstag 3 " Missionsverein. Dienstag 8 " Mittwoch und Donnerstag 8 Uhr: Evangelisation.

Freitag 8 Uhr: Sonntagsschulvorbereitung.

**Friedenskapelle.**

(Schulstraße).

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Berner. " 11 " Sonntagsschule. " 3 " Jungfrauenverein. " 8 " Predigt.

Montag 8 " Singtunde. Donnerstag 8 " Gebetsversammlung. Freitag 8 " Jünglingsverein.

Wolfartsweier: Sonntag 1 1/2 Uhr: Predigt.

**Stadt Durlach.**

**Standesbüchs-Auszüge.**

Geboren:

1. März: Christian Julius, Bat. Julius Hummel, Schneidermeister.

3. " Otto Hermann, Bat. Franz Kaver Nille, Gipser.

4. " Friedrich, Bat. Stephan Böhm; Genbarm.

4. " Emma, Bat. Georg Brahm; Maurermeister.

Gestorben:

4. März: Adam Wieland, Hausbursche, ledig, 29 1/2 Jahre alt

Hierzu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 57.

Freitag, 8. März 1907.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amliche Bekanntmachungen.

### Die Ernennung von Vertrauensmännern der Berufsgenossenschaften betreffend.

Nr. 7613. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Befetzung der Stellen der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter seit unserer letzten Mitteilung vom 13. Juli 1906 (siehe Durlacher Wochenblatt vom 19. Juli 1906 Nr. 166) die nachstehenden Veränderungen eingetreten sind:

1. Westdeutsche Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft in Duisburg, Sektion I in Mannheim, 3. Bezirk. Vertrauensmann: früher: Rippenhan Philipp, Ingenieur in Ludwigshafen; jetzt: Gutjahr Ignaz, Direktor in Mannheim. Stellvertreter: früher: Gutjahr Ignaz, Direktor in Mannheim; jetzt: Berndt August Heinrich in Mannheim.

2. Fleischereiberufsgenossenschaft in Mainz, ohne Sektionsbildung. Badisches Unterland, 388. Bezirk. Vertrauensmann: früher: Ed August, Fleischermeister in Durlach; jetzt: Schneider Franz, Fleischermeister in Karlsruhe.

Durlach den 1. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

### Die Handhabung der Schulordnung für die Fortbildungsschüler betreffend.

Nr. 8163. Die Ortsschulbehörden des Bezirks werden an strenge Handhabung der Schulordnung für die Fortbildungsschüler vom Jahre 1898 erinnert.

Auf den 15. April ist uns zu berichten, welche Erfahrungen dortseits hinsichtlich der Befolgung der Schulordnung durch die Schüler gemacht und welche Strafen aufgrund derselben gegen Fortbildungsschüler erkannt worden sind; was hinsichtlich der Beteiligung von Fortbildungsschülern an Vereinen, insbesondere an Turn- und Musikvereinen beschlossen worden ist, ob eine solche Beteiligung etwa an den Übungsstunden stattfindet und ob sie zu Mißbräuchen geführt hat; endlich ob bei Beginn des Schuljahres den neu hinzutretenden Fortbildungsschülern der Inhalt der Schulordnung bekannt gegeben und je ein Abdruck derselben behändigt worden ist.

Durlach den 5. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

## Bekanntmachung.

### Die Wahlen zur Landwirtschaftskammer betreffend.

Die Liste der wahlberechtigten hiesigen Einwohner zur Wahl eines Mitglieds der Landwirtschaftskammer ist aufgestellt und liegt vom Samstag den 9. März 1907 an acht Tage lang während der üblichen Geschäftsstunden und am Sonntag den 10. März 1907, vormittags von 11—12 Uhr, zur Einsicht der Beteiligten im Rathaus dahier öffentlich auf. Innerhalb dieser Frist können Einsprachen beim Gemeinderat schriftlich angezeigt oder zu Protokoll gegeben werden; spätere Einsprachen werden nicht berücksichtigt.

Nur die in der Wählerliste Eingetragenen können sich an der Wahl beteiligen.

Durlach den 5. März 1907.

Der Gemeinderat:

Reichardt. Dreikluft.

## Bekanntmachung.

Nr. 4129. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Drehermeisters Wilhelm Sagger in Durlach ist zur Abnahme der Schlußrechnung Termin vor Großh. Amtsgericht hierelbst auf Samstag den 23. März 1907, vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Durlach, 5. März 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Frank.

## Privat-Anzeigen.

### Lehrmädchen

bei sofortiger Bezahlung stellt auf Ostern ein

B. C. Küter, Cigarrenfabrik,  
Durlach, Auerstraße 54.

Moltkestraße 24, 2. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Bad in ruhiger und gesunder Lage in nächster Nähe des Turmbergs sofort oder später zu vermieten.

Schöne Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zugehör mit Mansarde, Waschküche, Trockenschopf, Gas, Wasser ist an eine anständige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres

Weingarterstraße 16, 1. St. Eine Mansarden-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten  
Adlerstr. 16 im Laden.

Werderstraße 5 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Laden mit 3 Zimmern und Zubehör, für Friseur- oder sonstiges Geschäft passend, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen  
Turmbergstraße 10.

## Zur Frühjahrbestellung

empfehle mein reichhaltiges Lager in eisernen Pflügen, Acker-eggen, Wiesenmoosketteneggen, Walzen, Federzahn-Cultivatoren neuester Konstr., Dünger-Streu- und Sämaschinen zu billigsten Preisen.

A. Leuzler, Lammstraße 23.



## Palmolive

Feinstes Pflanzenfett  
zum Kochen,  
braten u. backen

Auf bevorstehende Konfirmation bringe mein reichhaltiges Lager in naturreinen Weiss- und Rotweinen in Faß und Flaschen von 20 Litern an zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Karl Wagner, Weinhandlung,  
Kronenstraße 12.

## Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

### Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10-jährig

### Achaia Malvasier

von unerreichter Güte.

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstück- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Kofflieferant.

## Das neue Bartpflegemittel Struwelin

gibt dem Barte jede Form ohne zu schneiden, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von C. D. Wunderlich, Kofflieferant, Nürnberg, zu M. 1.— p. Flasche. Adler-Drogerie August Peter.

## Neu-Eröffnung.

Der Spanische Weinkeller, Hauptstrasse 46, eröffnet am Samstag den 9. März 1907 eine

### Spanische Weinhalle

in der Seboldstrasse 18, auch Eingang Lammstrasse 25, (früher Café Lohengrin).

Es werden nur echte spanische Rot- u. Weissweine, sowie verschiedene Sorten Liköre ausgeschänkt. — Beste u. reelle Bedienung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

### Ramon Pous, Rebenbesitzer

in Vilajuiga, Catalonien (Spanien).

Nur naturreine Weine!

Ueber die Strasse hohen Babarti!

**Rote Lose** à 1 Mark  
des Badischen Landesvereins.  
**Nur Geldgewinne!**  
Ziehung bereits 12. März  
3388 Bargewinne ohne Abzug

**44000 Mark**  
1. Hauptgewinn  
**15000 Mark**  
2. Hauptgewinn  
**5000 Mark**  
3386 Gewinne  
**24000 Mark**

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,  
Porto u. Liste 30 Pf.)  
versendet das General-Debit  
J. Stürmer, Strassburg i. E.  
Langestr. 107.

In Durlach: Karl Hess, Cigarrenhdlg.

**Zauber**

verleiht jedem Gesicht ein rosiges, jugendfrisches Aussehen, zarte, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte **Stechenpferd-Bienenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd. à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Für Konfirmanden - Geschenke  
empfehle ich alle Arten

**Gold- u. Silberwaren**  
zu billigen Preisen.  
Reparaturen rasch und billig.  
Altes Gold und Silber wird in  
Zahlung genommen.  
Achtungsvoll

**Wilh. Fischer**  
Inh. Adolf Schäfer.  
Einziger Goldschmied am Plage.

**Rastatter Sparkochherde**  
empfiehlt in großer Auswahl  
schwarz, emailliert u. vernickelt  
**Aug. Bull. Eisen- u. Herdgehäuft,**  
Mühlstraße 14.  
Durch praktische Erfahrungen  
der Herdkonstruktionen u. Kamin-  
verhältnisse bin ich im Stande,  
jedem unter Garantie einen gut-  
funktionierenden Herd zu liefern.  
Hochachtungsvoll  
D. O.

**Luhns wäscht am besten**

**Möbel verschenkt**  
niemand; bevor Sie aber solche  
kaufen, bitten um Ihren Besuch  
— Kein Kaufzwang —  
**Möbelhaus Karlsruhe**  
32 Kronenstr. 32.  
Kein Laden, daher billige Preise.  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung!  
**Zimmer**, gut möbliert, an  
anständigen Herrn  
zu vermieten  
Hauptstraße 25, 3. Stod.

**F. Jordan**  
(früher Jos. Fries)  
**Uhrmacher und Optiker**  
jetzt **Hauptstrasse 86**  
(gegenüber dem „Badischen Hof“)

**Uhren und Schmucksachen**  
für Konfirmanden  
in großer moderner Auswahl.  
Auf sämtliche Konfirmations- und Oster-  
Einkäufe 10 % Rabatt.



**Obstbäume**  
in schöner, kräftiger, gutbewurzelter Ware und in den besten Sorten:  
Apfel- und Birnenhochstämme per Stück M. 1.25  
Erfinger Frühzwetschgenhochstämme " " " 1.20  
Bühler " " " 1.20  
Pflirsichpyramiden " " " 1.—  
sowie Bäume aller andern Obstarten empfiehlt billigt  
**Andreas Selter,**  
Gärtnerei und Samenhandlung, Aue.

**Waschblüte macht Blütenwäsche!**

Zur Weinbereitung:  
**Gemahlene Corinthen,**  
per Zentner-Kistchen Mk. 19.—  
**Philipp Luger u. Filialen.**

**Ludwig Falkner, Pflanzstraße 31,**  
**Möbelschreinerei,**  
hält sein  
**Lager in ganzen Ausstattungen**  
sowie  
**Einzelmöbeln**  
in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen bestens  
empfohlen.  
Staatlich prämiert mit goldener Medaille.

**Reste und Partiewaren!**  
Sämtliche Frühjahrs-Artikel  
sind in grosser Auswahl eingetroffen.  
**A. Burkhardt**  
Hauptstrasse 22, gegenüber der Kaserne.

Empfehle zur Konfirmation  
meine garantiert reinen  
**Weiss- u. Rotweine**  
wie: Oberländer, Marktgräster,  
Kaiserstühler u. Elsässer in Faß  
und Flaschen von 20 Litern ab.  
— Proben gerne zu Diensten. —  
**Albert Roos**  
Küferei und Weinhandlung  
Sophienstraße 12.



**Konsumverein für Durlach u. Umgegend, e. G. m. b. H.**  
Samstag den 9. März,  
abends 8 Uhr, findet im Gast-  
haus zum Lamm  
**Außerordentliche Generalversammlung**  
statt.  
Tagesordnung:  
Erwerb eines Grundstückes.  
**Der Vorstand.**

**Turnverein Durlach, e. V.**  
Gut Heil!  
Am Samstag den 16. März,  
abends präzis 8 1/2 Uhr, findet im  
Lokal (Löwenbräu)  
**Mitgliederversammlung**  
statt.  
Tagesordnung:  
1. Ostertunnsfahrt.  
2. Satzungsänderung.  
3. Anträge.  
4. Verschiedenes.  
Hierzu werden unsere sämtl.  
verehrl. Mitglieder der Wichtigkeit  
der Tagesordnung halber mit der  
Bitte um pünktliches Erscheinen  
eingeladen und verweisen wir be-  
züglich der Anträge auf § 18 Abs. 2  
der Satzungen.  
**Der Vorstand.**

**ARTILLERIEBUND - ST. BARBARA**  
DURLACH  
Samstag den 9. d. Mts.,  
abends 8 1/2 Uhr, im Lokal (Roter  
Löwen)  
**Monatsversammlung,**  
wozu die Kameraden mit der Bitte  
um zahlreiches Erscheinen freund-  
lichst einladet **Der Vorstand.**

**Instrumental-Musikverein**  
Durlach.  
Samstag den 9. März,  
abends 9 Uhr, findet im Lokal  
zum alten Fritze unsere jährliche  
**Generalversammlung**  
statt, wozu unsere verehrlichen  
passiven und aktiven Mitglieder um  
vollzähliges Erscheinen gebeten  
werden. Wünsche und Anträge  
müssen beim Vorstand vorher schrift-  
lich eingereicht werden.  
Nach Schluß musikalische Unter-  
haltung.  
**Der Vorstand.**

**LACTO**  
D.R.P.  
**Eipulver**  
Ersatz für Ei in Packchen à  
15 Pfg. eignet dem Gebrauche  
wert v. a. s. Kuchn, etc.  
Mehl, etc.  
Lactowort, Korn, Weim b. Worms.

**Züchtige, geübte**  
**Büglerrinnen**  
finden dauernde und gut bezahlte  
Stellung.  
**Waschanstalt Bardusch,**  
Sttlingen.  
Reaktion, Druck und Verlag von H. Duppé, Durlach

